

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

37. Jahrgang

Nr. 2

Februar 1975

ACM – KELLERPARTY



In der amtsbekannten „Wagner’schen Faschingshochburg“ in Sendling, ging am 25.1. der 1. ACM-Ball 75 über die Bühne, bzw. durch den Keller.

Da die erotischen Einladungskarten, die ehrenwerte Damen in verführerischen Kostümen zeigten, den Vorverkauf rasch zum Ausverkauf werden ließ, war ein volles Haus garantiert.

Bar und Küche waren sich ihrer Aufgabe bewußt und boten in großzügiger Weise für jeden Geschmack etwas. Die Schlacht am optisch und geschmacklich hervorragendem kalten Buffet hinterließ keine Verwundeten, sodaß auch alle den anschließend servierten Leberkäsmengen kräftig zusprechen konnten.

Originelle und lustige Masken gaben dem ausgelassenen und netten Faschingstreiben in den Katakomben unseres Präsidenten ihre Prägung. Bis 5 Uhr früh gings in allen Räumen und Ecken hoch her.

Selbst die obligatorischen Schwips der trinkfreudigen ACM'ler wurden ohne Schwierigkeiten an Leib und Seele überstanden.

Ein Faschingsball in eigenen Reihen ist halt immer etwas Schönes, was die Nachfrage erneut bestätigte. Das närrische Volk bedankt sich bei der Familie Wagner mit einem kräftigen "HELLAU".

H.P. Haberl

EINLADUNG ZUR ACM-HAUPTVERSAMMLUNG 1975

Sehr verehrte Clubmitglieder!

Am Mittwoch, den 12. März 1975 findet im neuen Clublokal „Ochsenstube“ Hackerkeller, an der Theresienhöhe, um 20.00 Uhr die diesjährige ordentliche 71. Jahresmitgliederversammlung statt. Wir erlauben uns, Sie dazu herzlich einzuladen. Bitte nehmen Sie sich an diesem Abend Zeit und kommen Sie zu dieser für den Club wichtigen Veranstaltung.

Tagesordnung

1. Feststellung der Stimmberechtigten (Stimmliste)
2. Berichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
 - c) des Sportleiters
 - d) der Referenten für Wagen- u. Motorradfahrer, Touristik
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Wahlen (zur Wahl stehen die Vorstandsmitglieder mit der geraden Nummer in der Vorstandsliste).
5. Satzungsänderung (geändert wird der § 10 betreffend die Vertretungsmacht des Vorsitzenden, in Anpassung an das geltende Vereinsrecht).
6. Haushaltsvorschlag für 1975
7. Anträge (Anträge sind nach § 8/IV der Satzung bis zum 26.2.75, 24.00 Uhr, an den Präsidenten Uli Wagner, 8 München 70, Inningerstr. 5, schriftlich einzureichen).
8. Verschiedenes

Teilnahme- und stimmberechtigt nur mit Clubausweis 1975.

Mit sportlichen Grüßen

Uli Wagner
Präsident des ACM

NEUES CLUBLOKAL

Es lag weder an der guten Küche, noch an der erstklassigen Bedienung unter der Leitung unseres guten Geistes „Marianne“ und schon gar nicht am Bier, daß wir uns jetzt nach 3 Jahren entschlossen haben, dem Augustiner-Keller den Rücken zu kehren.

Aber die Platzverhältnisse in unserem Clublokal und vor allem der Durchgangsverkehr während der Biergartenzeit waren längst den meisten Clubmitgliedern ein Dorn im Auge gewesen. Zu dem zeigte die Geschäftsleitung in letzter Zeit steigendes Desinteresse bei der Platzreservierung.

Im neuerbauten Hackerkeller auf der Theresienhöhe, erst im Januar 75 eröffnet, bot sich nun eine passende Gelegenheit. Nach Vorverhandlungen unseres Präsidenten mit dem sehr aufgeschlossenen Direktor Rauch, wurde das neue Clublokal von den Herren Deisenhofer, Ibscher, Rettschlag, Miller, H.D. Werner, Habrich, Haberl und Präsident Wagner besichtigt und fand sofort allgemeine Zustimmung. Nachdem dreimal hintereinander gespeist wurde, um auch der Küche auf den Zahn zu fühlen, schockte uns Uli Wagner mit der Nachricht, daß bei der angespannten Finanzlage des ACM nichts auf Spesen geht. Somit bezahlten wir die zweistelligen Summen aus eigener Tasche. Aber geschmeckt hats trotzdem.

Der erste Clubabend in den neuen Räumen findet am Aschermittwoch, den 12.2.75, zur gewohnten Zeit, in der Ochsenstube des Hackerkellers mit dem traditionellen Fischessen statt. Parkplätze sind reichlich vorhanden.

Der Hackerkeller liegt Ecke Schwanthaler Str. und Theresienhöhe, also direkt neben dem Einrichtungshaus von Karstadt.

H.P. Haberl

MITGLIEDSBEITRAG 1975

Wir bitten alle Mitglieder, den Jahresbeitrag 1975 in Höhe

von DM 40.-

wegen unserer schlechten Finanzlage umgehend zu überweisen.

ROBBY MURR

Unser Clubkamerad Robby Murr wurde zum diesjährigen Hofmarschall der Narhalla gewählt. Aus redaktionellen Gründen war es uns leider nicht mehr möglich, diese doch freudige Mitteilung im Januar-ECHO zu bringen. Wir gratulieren „Robby“ zu seiner Wahl und verbinden zugleich alle guten Wünsche, daß auch die letzten Tage und Nächte gut über die Bühne gehen.

H.P. Haberl

KURTHILD
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2
Luisenstraße 5
Telefon 59 41 31
und 59 38 85

GRUNDBESITZ -

- ◆ VERWERTUNG
- ◆ VERWALTUNG



8 MÜNCHEN 2
Theatinerstraße 49
Ecke Schrammerstraße
Telefon 29 75 63

GANZ AKTUELL

BACKGAMMON

in verschiedenen Ausführungen!

Schach - Roulette - Spielkarten

Die Münchner Heizelmännchen

Der führende
Meisterbetrieb
für moderne
Unterhaltsreinigung



Schwimmbeckenreinigung
und Assanierung,
eine neue
Langzeitdesinfektion

8 München 90 · Auerbacherstr. 2 · Telefon 44 28 61

Ingolstadt · Regensburg · Schweinfurt · Cham

KATASTROPHENFOND

In großzügiger Weise haben bereits gespendet:

Herr Toni Amberg	Herr Klaus v. Rücker
Herr Franz Bieber	Herr Paul Schweder
Herr Kurt Distler	Herr Georg Seidl
Herr Otto Gerhofer	Herr Franz Sick
Herr Sepp Guth	Herr Franz Sorgenfrei
Gebr. Haberl	Herr Hermann Schellhorn
Herr Hans Huber	Frau Anna Stötterau
Herr N. Kollin	Herr Adolf Vianden
Herr Dr. Richard Lichtenberg	Herr Alfred Vökl
Herr Wilhelm Lyding	Herr Friedrich Wackler
Herr Mathias Mitterreiter	Herr H.D. Werner
Herr Josef Moest	Herr Konrad Wilhelm
Herr Herbert Paul	Herr Wulf Wisnewski

Allen Spendern ein herzliches „D a n k e“.

Spenden werden noch immer angenommen, jeder Betrag ist willkommen.

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

Herr Sepp Greger	4.2.75	60 Jahre
Herr Erik Becker	28.2.75	60 Jahre

GEBURTSTAGE IM MÄRZ

Herr Hans Koch	7.3.75	75 Jahre
Herr Adam Litzinger	22.3.75	60 Jahre
Herr Lorenz Rohrer	28.3.75	65 Jahre

NEUMITGLIEDER

Herr Frithjof Kuebart-Hebestreit, geworben durch Herrn Korb

WEGEN ÜBERFÜLLUNG GESCHLOSSEN

hieß es am 22.1.75 beim Filmabend des ACM im Augustiner-Keller. Bis gegen 19.30 Uhr waren die besten Plätze besetzt und ab 20,30 Uhr wurden Stühle zu Inflationspreisen gehandelt. Da diesmal auch die Damen zahlreicher erschienen sind, bot sich den Filmleuten eine gewaltige Kulisse. Die Zählungen lagen so bei 110 – 120 Besuchern, aber die Dunkelziffer liegt erfahrungsgemäß immer höher.

Geboten wurden eingangs 2 BMW-Filme. Einmal von der „Krauser-Rallye“, die ja eine Familienfahrt darstellt, sowie ein Film über die neue 900er BMW.

Anschließend zeigte die Firma Zündapp einen Streifen über die 6 Tage-Fahrt in Camerino (Italien) und als besonderen Leckerbissen einen Film von diversen Motocross-Läufen zur Europameisterschaft, die auch von der Fa. Zündapp in der Klasse 125 ccm gewonnen wurde.

Wir danken den Firmen BMW und Zündapp für die Vorführungen, die in eindrucksvoller Weise dokumentierten, daß Gelände- und Motocrossfahrer im wahrsten Sinne des Wortes „Artisten auf Rädern“ sind.

H.P. Haberl

TERMINVORSCHAU

28. Mai bis 1. Juni 75 – **Ausfahrt nach Kärnten (Österreich)** und
21. / 22. Juni 75 – **Burgfest in Riedenburg**

Nähere Ausführungen folgen, diese Vorschau soll nur zur Terminierung dienen.

Motoröle
Getriebeöle
Metallbearbeitungsöle
Industrieschmierstoffe
Schmierfette
Sonderschmiermittel mit MoS₂



Optimol-Ölwerke GmbH
München 8
Friedenstraße 7
Ruf 404044-47

Ulrich **HIEFNER** Transporte

Telefon 6 70 11 70

Abschlepp- u. Notdienst · Bergungen - Verladungen

Kleinst - Schwer - Transporte

Eiltransporte · Umzüge

Tiefelader · Kipper · Selbstlader · Bagger · Kran



WILD · GEFLÜGEL · FEINKOST aus
München's bekanntem Fachgeschäft
Zerwickgewölbe

München, Ledererstraße 3, Telefon 22 68 24

ACH WÄR ICH DOCH KENE LUDWIG

NO SO A'SUDTELD UND I KOMME ZUR RUHA SETZ N

WER FAHRD MIT DES WAR MEI BITT

DURST

DM 100.000

KERL MACHST JETZT AN FUNKTION-ÄR -HA-

LAND IN SICHT

WANN BEKOMM ICH DENN ENDLICH EINE GROSSE ZEITUNG

WANN KOMMEN DENN, ENDLICH DIE DAMEN

WENN ICH GROSS BIN MÖCHT ICH PRÄSIDENT WERDEN

MACH GERADE EINE RALLYE. WIEDER BIN ICH OFFT DA. Hi... Hi...

FASCHING

ACM GCHO

rallye

ESSE PRESSE

H. P. HABERL





Reprografischer Betrieb
Max Wittenzellner

8 MÜNCHEN 15
Sonnenstraße 15/V
Sammelruf 595227

**LICHTPAUSEN ■ FOTOKOPIEN MIKROVERFILMUNG GROSS-
FOTOS REPRODUKTIONEN ■ OFFSETDRUCKE FARBDRUCKE**

Ihr NB-Fachgeschäft in Nymphenburg

OTTO SCHELLHORN



HAUS- UND KÜCHENGERÄTE · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL · KLEINEISENWAREN

Romanplatz 3 · Telefon 16 15 02



AUGUSTINER-KELLER

Josef und Ulla Kraus, Arnulfstraße 52, Telefon 55 30 54

Größter Biergarten Münchens

Naturparkanlage mit 100jährigem Baumbestand

Clublokal des Automobil-Club München e.V. (ACM im ADAC)

druckerei haberl

8000 München 40 · Belgradstraße 32 · Telefon 300 93 92

aus unserer Mitte

Unter diesem Titel möchte ich zwischen- durch und ohne bestimmte Reihenfolge, Sportler und verdienstvolle Mitglieder des ACM vorstellen.

Heute: REINER HABRICH

Die aktiven Clubmitglieder kennen und schätzen ihn seit langem. Als er am 23.6.37 in Amberg geboren wurde, glaubte keiner daß der kleine „Zwack“ einmal erfolgreicher Motorrad-Geländefahrer wird. Selbst als er mit 16 Jahren ein 98er Sachs- motorrad Baujahr 37 nebst IVer Führer- schein erstand, dachte er nicht an Gold und Silber. Noch dazu, als eine Mülltonne seiner ersten Fahrt ein jähes Ende berei- tete.

Da ja bekanntlich eine gute berufliche Ausbildung der Grundstein für späteres Wohlergehen ist, erlernte er kurzentschlo- sen den Drogisten- und Chemielaboranten- beruf. Lehrjahre – die ja keine Herren- jahre sind – waren schnell vergessen, als er 1957 nach erfolgreichem Lehrabschluß mit einer 250 ccm ADLER ins Gelände ging. Auch hier mußte eine Lehrzeit ab- solved werden. Nach der Methode – wer schon solange lernt, der sollte weiter- machen – gings nach Berlin zum Chemie- Ingenieurstudium. Die eingetretene Motor- sportpause nutzte er dazu, seine spätere „bessere Hälfte“ kennenzulernen, die er 1964 heiratete.

Seit 1963 arbeitet er nun in der Zen- tralen Forschung bei Siemens in München, denn dorthin ging er nach erfolgtem Ab- schluß. Der Kauf einer Geländemaschine Marke Hercules mit 100 ccm, ließ bis 1967 auf sich warten. Nun wurde das Ge- ländetraining stark forciert. Als ihn dann Alex Mayer zum Eintritt in den ACM überredete, waren die Weichen richtig ge- stellt. 1968 Start als aktiver Geländefahrer. Von jetzt an gings schneller, Klassensieg



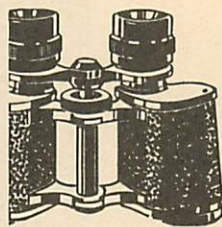
Silma 4S

TTL-Lichtmessung, Vollautomatische oder manuelle Belichtungsregelung, Großbild-Reflexsucher mit Fadenkreuz-Entfernungsmesser. Zwei Gänge: 18 und 36 B/sec. Vierfach Power-Zoom-Objektiv, Neovaron 1,8/9-36 mm.

449.-

Japan. Prismengläser nur allererste Qualitäten

Universal	Köcher 8×30	12.50	89.-
Tourennglas	8×40	12.50	99.-
Nachtglas	7×50	13.50	109.-
Jagdglas	12×50	13.50	109.-
Marineglas	10×50	13.50	129.-
Spezialglas	16×50	13.50	149.-
S.-Modell	20×50	13.50	169.-



Jap. 8x30 Standard **49.-**

Preisfavorit!

Universa Interflex TL

Spiegelreflex-Systemkamera. CdS-Messung durch die Optik, Schlitzverschluss 1-1/1000 Sek., Mikroprismen-E-Messer, Wechselgewinde M 42, Obj. 2,8/55, schwarzes Gehäuse

nur **399.-**



Stiftung Warentest:
Note gut!

PINI

am Stachus

4 x in München

- Am Stachus
 - Max-Weber-Platz 10
 - Sendlinger-Tor-Platz 7
 - St.-Bonifatius-Straße 16
- Sammelruf 59 43 61

Werbe- und Geschenkartikel Großhandel

vertreten durch

Christa Houzer Telefon 08104/1317

Bitte rufen Sie mich an, ich berate Sie gerne!

Auch Zinnpokale mit Gravur!

Auto-Unfall-Instandsetzung

Autospenglerei - Lackiererei - Einbrennkabine -
Leihwagen-Vermittlung

Rahmenbank

für Mercedes, Porsche und andere Typen

Grünwald bei München — Emil-Geis-Straße 3 — Telefon 6 41 21 37



bei der Inter. 3 Tagefahrt in Isny 1969 und bereits 1970 Lizenzfahrer. ADAC-Motorsport-
abzeichen in Gold 1972. Im selben Jahr erfolgte auch die Wahl in den ACM-Vorstand, wo
er den Platz des Motorradreferenten einnahm. Aber nicht nur hier machte er seine Sache
hervorragend, denn bis heute errang er nicht weniger als 38 Gold-, 19 Silber- und 7 Bronze-
medaillen.

1973 nennt er eine 125 ccm Zündapp sein eigen, die dem 100%igem Privatfahrer Reiner
Habrich 1974 den 11. Platz in der Deutschen Geländemeisterschaft bis 125 ccm einbrachte.
Preis der Maschine ca. 3.200,— DM. Die Wartung, die finanziell ebenfalls zu Buche schlägt,
erledigt er persönlich. In seinem Haus ist ein eigenes Zimmer für seinen „Drahtesel“ reser-
viert. Sein großer Forschungsdrang läßt ihn auch manchmal mit der Botanik Bekanntschaft
machen, wobei sich sein Interesse besonders auf Bäume konzentriert. Erfolg 1974, Mittel-
fußbruch.

Übrigens findet er beim Geländesport die Beschleunigungsprüfungen schlecht. Hier entschei-
det in erster Linie die Motorleistung. Zugleich wird eine Phonmessung durchgeführt, die
großen Schwankungen durch Umwelteinflüsse unterliegt, und zur Benachteiligung des je-
weiligen Fahrers führen kann.

Aber sonst macht es ihm immer noch Spaß.

Wir wünschen weiterhin „Hals- und Beinbruch“.

H.P. Haberl

ACM SKI-MEISTERSCHAFT 1975

Am Sonntag, den 23. Februar 1975 findet in Bayrischzell/Sudelfeld die ACM Skimeister-
schaft statt.

Wir bitten die Teilnehmer, ihre Nennungen umgehend abzugeben, entweder an den Club-
abenden, oder unter Telefon 812 31 42 beim Tourenreferenten HDW abends.

Nennungsschluß 19.2.75 (Mittwoch).

Nachnennungen zu doppelter Gebühr.

Die Ausschreibung war im Januar-Echo abgedruckt und gibt über weitere Fragen Antwort.

HDW.

CLUB-VERS

Weil d'Parkerei im Argen liegt,
Im Sommer s'Bier nur Maßweis' gibt,
das Clublokal ein Durchgangszimmer,
auf's Weißbier auch kein Hoffnungsschimmer,
ertönt der Ruf von überall:
wir woll'n ein neues Clublokal!

So hat der Vorstand nun gesucht
und einen neuen Raum gebucht.
Der Hackerkeller, wie bekannt
wurd' nun zum Clublokal ernannt.
Doch werden alle wir erleben,
auch dort wird's was zum Meckern geben,
Perfektes gibt's auf der Welt
Nicht mal für große Mengen Geld.

HDW.



ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V.
Geschäftsst.: 8 München 70, Senserstr. 5, Tel. 089/77 51 01, Konten:
Postscheckamt Mchn. 311 31 - 808, Bayer. Vereinsbk., Am Harras, 704 1837
Präsident: Uli Wagner, 8 München 70, Inninger Str. 5, Tel. 71 33 66, Redaktion
u. Anzeigenverwaltung: Hans Peter Haberl, Druckerei: Gebr. Haberl, 8 Mün-
chen 40, Belgradstr. 32, Tel. 300 93 92, Clubabende jeden Mittwoch, 20 Uhr,
in der „Ochsenstube“ des Hackerkellers, Theresienhöhe. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Bei-
träge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder.

AKTIVE BERICHTEN:

3. ADAC-Rallye Waldkraiburg

Neben dem Besuch von diversen Clubabenden hatten sich meine sportlichen Aktivitäten in diesem Jahr darauf beschränkt, beim „Heißen Schnee“ für das Team Schartner/Brust Service zu spielen und bei der „Motorama-Rallye“ den Vorwagen zu pilotieren.

Um nicht ganz aus der Übung zu kommen, trat ich mit dem ACB- und DTC-ler Schartner bei der „Metz-Rallye“ an und konnte durch einen Klassensieg mein ADAC-Punkte-Konto um 10 Punkte aufbessern.

Beim südbayerischen Rallye-Abschluß 1974, der 3. ADAC-Rallye Waldkraiburg am 23.11.1974, wollte ich noch einmal mitmischen und bildete mit Werner Brust ein Team. Die Rallye Waldkraiburg (übrigens letzter Lauf zur südbayerischen Rallye-Meisterschaft 1974) war, nach der guten Kritik 1972, im letzten Jahr der Energiekrise zum Opfer gefallen.

Am 23.11.1974 fanden sich 90 Teams am Start in Waldkraiburg ein. 220 km Gesamtstrecke, davon 11 Spezialtappen mit ca. 60 km, vorwiegend auf Schotter- und Waldwegen, versprochen ein Rallye-Leckerbissen zu werden, den „Uli“ Lode für uns ausgesucht hatte. Bereits nach 11 km kam die SE 1 (Länge 6,3 km). Es lief für uns fantastisch und bereits nach 4 km waren wir auf Sichtweite an den eine Minute vor uns gestarteten Teilnehmer heran. Die Zeit 6 - 31 bedeutete zweitbeste Zeit in der Klasse.

Die SEs 2, 3 und 4 bereiteten keine besonderen Schwierigkeiten, obwohl sie fahrerisch anspruchsvoll waren. Nach der längsten Verbindungsetappe über 26 km (!) kamen wir zu einem Rundkurs bei Mössling, der dreimal zu durchfahren war. Dieser Rundkurs war von Fahrtsekretär Rudi Dillinger liebevoll und gekonnt zusammengestellt und bot Asphalt, Schotter- und Wiesenweg. In der zweiten Runde passierte es dann, wir benötigten einige kleine bis mittlere Bäume als Bremshilfe. Dabei gab es zersplitterte Zusatzlampen und diverse Blechverformungen. Bis wir wieder fahrbereit waren, vergingen ca. 4 Minuten, die auf den weiteren SEs nicht mehr aufzuholen waren und uns in der Endabrechnung fehlten. SE 6 - 9 verliefen für uns wieder ohne nennenswerte Zwischenfälle. Dann kam wieder ein herrlicher Rundkurs im Werk Aschau, der ebenfalls dreimal zu durchfahren war. SE 11 zwischen Lauterbach und Rattenberg bildete den Abschluß. Nach der Zielankunft gegen 16.00 Uhr in Waldkraiburg folgte zwei Stunden später der Aushang. Für uns reichte es bei 15 Teilnehmern in der Klasse zum 8. Platz. Unser Ausrutscher auf SE 5 hat uns den 2. Platz und damit Gold gekostet.

Gesamtsieg gab es für Freisler/Scholz, die auf SE 5 versehentlich sogar vier statt drei Runden gefahren sind (was nicht gerade für die Qualität des Beifahrers, umso mehr aber für die des Fahrers spricht).

Den Abschluß bildete eine (ebenso wie die Rallye-Veranstaltung) gut gelungene Siegerehrung mit Musik und Tanz.

Peter Emme

